



© Hans-Joachim Rose, Daniel Rose, Benjamin Rose
Foto: Mathias Marx

unbenannt [Durchblicke]
Squaw Hildegard Rose, undatiert [1987–1990]

Nachlass: Rose, Squaw Hildegard [Nachlassverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

0069

Nachlass-Nummer: Farbige Arbeit auf Papier

Objekttyp:

Atelier, Berlin

Entstehungsort:

Stil der Jahre 1987-1990

Gründe der Datierung

(Freitext):

Technik / Material

Gouache, Papier

(Werteliste):

Maße (HxBxT): 50 x 65 cm

Signatur: unsigniert

Bezeichnung, durch verso o.l.: Squaw H. Rose

Künstler/in:

Beschriftung, von verso o.l.: Nachlass-Stempel und Nr. 0069
fremder Hand:

Aktueller Standort: Potsdam

Aktuelle 0069

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Hans-Joachim Rose

Zugangsjahr: 2017

Zugangsart: Erbe

Ausstellungen: Squaw Hildegard Rose, Meine Bilder - mein Weg, Malerei, 2012 (Galerie Mutter Fourage, Berlin)

Kommentar / Kontext / In der 1987 im Haus am Lützowplatz gezeigten

Wirkungsgeschichte: Jahresausstellung „Inseln“ der GEDOK Berlin waren die befreundeten Künstlerinnen Becky Sandstede und Squaw Hildegard Rose gemeinsam vertreten. Die Landschaftsbilder beider Künstlerinnen waren feingliedrig strukturiert und räumlich aufgefasst. Beide nutzten dafür vorwiegend Mischtechniken auf Papier. Konkrete Bezeichnungen zur Technik finden sich nur bei Becky Sandstede (Aquarell und Tempera), sowie auch für die Sujets. Squaw Hildegard Rose hingegen ließ die Techniken im Dunkeln. Deren Aufzählung war ihr nicht der Vermittlung wert. Dem gleichen Kalkül

folgte ihre Vorliebe, die Bilder mit „o. T.“ (also ohne Titel) zu bezeichnen. Die Künstlerin wollte offensichtlich vermeiden, schrieb der Kunsthistoriker, Andreas Hüneke, „dass Bildtitel die Phantasie des Betrachters [...] einengen, in eine bestimmte Richtung lenken, obwohl die Wahrnehmung doch so komplex ist.“

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: ja

Zustand: gut

Vorhandene Farbe Digital Repro
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):

Sachindex: abstrahierte Landschaft